

Internet: <https://peter-hug.ch/arsaciden>

MainSeite 51.936

Arsaciden 473 Wörter, 3'197 Zeichen

Arsaciden ist der Name der Könige des Parthischen Reichs, das 250 v. Chr. durch den Scythen Arsaces I. begründet ward, der die Landschaft Parthien (s. d.) von der Herrschaft der Seleuciden befreite und Hekatompylos zur Hauptstadt seines Reichs erhob. Ihm folgte sein Bruder Arsaces II. Tiridates 253 v. Chr. Dieser, der eigentliche Gründer der parth. Macht, befestigte sie gegen Syrien 238 durch seine Siege über Seleucus Callinicus und starb 216. Ihm folgten Arsaces III. Artabanus I. (gest. 191), Arsaces IV. Phriapatius (gest. 176) und Arsaces V. Phraates I. (gest. 171). Dann kam des letztern thatkräftiger Bruder Arsaces VI. Mithridates I. zur Regierung, der alle Länder zwischen dem Indischen Kaukasus und Euphrat unterwarf, das Parthische Reich zu einem Weltreiche erhob und als der bedeutendste unter allen Arsaciden 138 starb. Sein Sohn Arsaces VII Phraates II. (gest. 129) nahm Babylon (128) ein und befreite durch seinen Sieg über Antiochus Sidetes (131) das Parthische Reich auf immer von den Angriffen der syr. Könige.

Dagegen beginnen um diese Zeit mit den Nomadenvölkern des Innern Asiens Kriege, die erst durch wiederholte Siege Arsaces' IX. Mithridates II. (gest. 87), des Großen, beendet wurden. Dieser erhielt jedoch im Westen einen neuen mächtigen Gegner an Tigranes I., König von Armenien; auch kam er 92 zum erstenmal mit den Römern in Berührung. Nach dem Untergange des Reichs von Pontus (69), während der Regierung des Arsaces XII. Phraates III., wurden die Parther und Römer Grenznachbarn, was zu wiederholten Kämpfen zwischen beiden Nationen Veranlassung gab. Der erste röm.-parth. Krieg wurde 53 v. Chr. von Arsaces XIV. Orodes I. (gest. 37 v. Chr.) gegen Crassus geführt, der bei Carrhä Schlacht und Leben verlor; bald folgte ein zweiter unentschiedener zwischen Arsaces XV. Phraates IV. (gest. 4 n. Chr.) und Antonius. Unter den spätern Arsaciden hatte Arsaces XXIII. Vologeses I. (gest. 90) 56 -64 n. Chr. wegen Armenien einen Krieg mit den Römern zu fuhren. Arsaces XXV. Chosroes I. (gest. 121) verlor infolge unglücklicher Kämpfe gegen Kaiser Trajan (115 und 116) Mesopotamien und Assyrien, erlangte diese Länder jedoch 117 unter Hadrian wieder. Arsaces XXVI. Vologeses II. (gest. 192) und Arsaces XXVIII.

Vologeses III. (206-9) führten ebenfalls unglückliche Kriege mit den Römern, ersterer mit L. Verus, der 162 Seleucia einnahm, letzterer mit Severus. Der letzte Arsacide, Arsaces XXIX. Artabanus IV., wurde durch Artaxerxes (Ardeschir), den Stammvater der Sassaniden, 226 n. Chr. vom Throne gestürzt und das Parthische Reich, an dessen Stelle nun bis zur mohammed. Eroberung das zweite Altpersische trat, damit vernichtet. Es existieren wenig Quellen über die Geschichte der Arsaciden, vieles ist dunkel, selbst die Chronologie. Mit diesen Arsaciden sind nicht zu verwechseln die minder bekannten Arsaciden Armeniens, die von den parthischen abstammen. Sie regierten von 150 v. Chr. bis 428 n. Chr. -

Vgl. Longpérier, Mémoires sur la chronologie et l'iconographie des rois Parthes Arsacides (Par. 1853-82);

Schneiderwirth, Die Parther oder das Neupersische Reich unter den Arsaciden (Heiligenst. 1874);

Gutschmid, Geschichte Irans und seiner Nachbarländer (Tüb. 1888).

Ende **Arsaciden**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896; 1. Band, Seite 934 [Suche = 51.936] im Internet seit 2005; Text geprüft am 17.2.2012; publiziert von Peter Hug; Abruf am 13.12.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/51_0937?Typ=PDF

Ende eLexikon.